

FC Mammolshain siegt souverän

Am 3. Spieltag der Kreisliga C Maintaunus konnte der FC Mammolshain seinen ersten Saisonsieg im Auswärtsspiel bei Roter Stern Hofheim feiern. Mammolshain legte von Beginn an richtig gut los und machte viel Druck Richtung gegnerischen Kasten. So konnte Jakob Elzenheimer sein Team recht früh in der Begegnung in Führung bringen. Zacharz spielte einen Ball in den Hofheimer Strafraum, den der junge Elzenheimer mit viel Routine per Volley im Kasten versenken konnte. Mit dem Führungstreffer im Rücken, konnte der FCM klar die Oberhand über die Partie gewinnen. Bis zum Strafraum spielte man sehr guten Fußball, ließ jedoch einige Chancen fahrlässig liegen. Nach der Pause spielte weiterhin nur eine Mannschaft nach vorne. Die Truppe von Christof Reimann ließ keine Torchancen in der Abwehr zu und spielte schnelle Konterangriffe nach vorne. Leider waren auch diese zumeist ohne Erfolg gekrönt, ehe Mittelfeldakteur Martin Siever per Distanzschuss das 2:0 erzielen konnte und damit den Sieg perfekt machen konnte. In der Schlussviertelstunde versuchte die Heimmannschaft noch einmal den Druck zu erhöhen, aber die Abwehr um Kapitän Predehl und die Manndecker Kunkel und Nitsche stand sicher und ließ keine Gefahr mehr auf das eigene Tor zu. Christof Reimann war daher sehr zufrieden mit dem souveränen Auftritt seiner Mannschaft. „Ein tolles Spiel meiner Mannschaft. Wenn wir unsere Chancen noch besser genutzt hätten, dann wäre die Partie schon früh entschieden gewesen“. Nächste Woche trifft man nun erneut auswärts auf die zweite Mannschaft des FC Schwalbach. Der Partie vorangegangen war der 2:1 Auswärtserfolg der Reservemannschaften von Hofheim und Mammolshain. Die Treffer für den FCM erzielten Tobias Roth und Christian Dickmann. Der FC Mammolshain bedankt sich noch recht herzlich für die Stiftung eines neuen Spielballes bei der Firma Taxi Zuber.

Tore:

0:1 18.min Elzenheimer

0:2 74.min Siever

Es spielten: Krogmann, Predehl, Nitsche, Kunkel, Siever, Rehnert, Hess, Zacharz (Schmidt), Elzenheimer (Dörr), Kömel (Roth), Albeck